



Handelskammer
Hamburg

HAMBURGER
KAMMER
KUNST
VEREIN

Lunchkonzert in der Handelskammer Hamburg, Do, 5. Juni 2003, 12.00 Uhr

F. Mendelssohn-Bartholdy Klaviertrio Nr. 1 d-moll (Achtung Überlänge, Dauer: 40 Minuten)

„Trio Archiduque“ mit

Juditha Haerberlin, Berlin, Violine, Gao Xue Wen, Antwerpen, Violoncello und Franck-Thomas Link, Klavier

Heute hören Sie eines der berühmtesten romantischen Klaviertrios. Dieses emotionale Feuerwerk, an Ideenreichtum, herrlichen Melodien und virtuoser Leidenschaft kaum zu überbieten, hat der Komponist selbst zur Uraufführung gebracht. Mendelssohn war ein äußerst vielseitiger Musiker, der neben dem Komponieren auch dirigierte und ausgezeichnet Klavier gespielt hat. Auch ist er dafür verantwortlich, dass die großen Werke von J. S. Bach, die zu Mendelssohns Zeiten in Vergessenheit geraten waren, wieder den Weg in die Öffentlichkeit fanden.

Das „Trio Archiduque“ feiert in diesem Jahr seinen zwölften Geburtstag. Es wurde 1991 in Antwerpen unter dem Namen „Trio d' Hix“ gegründet. Es war über einige Jahre regelmäßiger Gast beim „Festival d' Hix“ in Frankreich und konzertierte ansonsten vor allem in den Beneluxländern.

Aufgewachsen in Hamburg, erhielt die Geigerin Juditha Haerberlin bereits mit sieben Jahren den ersten Geigenunterricht von Michael Goldstein, früh war sie als Solistin mit dem Hamburger Jugendorchester in der Musikhalle zu hören. Ihr Hochschulstudium absolvierte sie u. a. bei Jens Ellermann, Hannover, und bei Isabelle van Keulen, Den Haag. Bei internationalen Wettbewerben wurde sie mehrfach ausgezeichnet, so ist sie z. B. Trägerin des ersten Preises der Stadt Tilburg, NL, den sie zusammen mit dem Pianisten Franck-Thomas Link gewann. Sie war tätig als Hauptfachdozentin am Konservatorium in Den Haag. Sie ist erste Konzertmeisterin des Ensemble Resonanz und war stellvertretende erste Konzertmeisterin des Radiokammerorchesters Hilversum. Außerdem arbeitet sie freiberuflich für die Orchester Ensemble Modern Frankfurt, Concertgebouw Orchester Amsterdam und den Amsterdamer Bachsolisten.

Xue Wen Gao wurde in Tsin Tao in China geboren. Dort studierte er in Shangdong und am Konservatorium in Shanghai. Mit einem Stipendium kam er 1980 nach Belgien, wo er seither lebt. Zunächst studierte er an den Konservatorien von Mons und Brüssel, wo er inzwischen selbst unterrichtet. 1982 wurde er Mitglied im Orchestre Nationale von Belgien, 1987 erster Solocellist im Hong Kong Philharmonic Orchestra. Seit 1991 erster Solocellist des Königlich Flämischen Orchesters in Antwerpen. Xue Wen Gao hat ist Preisträger verschiedener Wettbewerbe. 1986 erhielt er das Ehrendiplom des internationalen Wettbewerbs Maria Canals in Barcelona, 1990 den Alex de Vriespreis in Antwerpen, sowie 1990 den Grand Priz de Bourg Madame in Frankreich. 1995 war er Mitglied der Jury des internationalen Kammermusikwettbewerbs Caltanissetta in Sizilien. Als Kammermusiker arbeitet Xue Wen Gao in verschiedenen Ensembles. Zur Zeit ist er Mitglied der Ensembles Archipel, Papageno, Trio Archiduque und Con Spirito. Als Solist spielte er in den letzten Jahren mit den Orchestern Philharmonic Orchestra Shandong, Orchestre Nuove Musiche, dem Kammerorchester Mons, dem Symphonieorchester Flandern und dem königlich flämischen Orchester in Antwerpen. Er ist regelmäßig Gast bei den Festivals von Cluny, Bourg Madame, Frankreich, Flandern, Spa und Ost-Belgien. Er hat für die belgischen Radio- und Fernsehsender RTBF und VTR und für Radio Hong Kong aufgenommen.

Franck-Thomas Link studierte in Frankfurt, Hamburg, Amsterdam und Paris bei Gisela Sott, Yara Bernette, Janine Ourousoff, Naum Grubert und Levente Kende. Er wurde erster Preisträger bei mehreren internationalen Wettbewerben und nahm für verschiedene Rundfunkstationen auf. Seine Konzerttätigkeit als Solist, Kammermusiker und Liedbegleiter führte ihn durch weite Teile Europas und Kanadas. Am Deutschen Schauspielhaus Hamburg arbeitete er für Frank Castorf und Christoph Marthaler. Er ist Dozent am Hamburger Johannes-Brahms-Konservatorium und künstlerischer Leiter des Hamburger Kammerkunstvereins.

Vorschau, Do, 12. Juni: Klavierrezital mit Anders Mansson

*Unterstützen Sie die Reihe und spenden Sie, gerne erhalten Sie von uns eine Spendenquittung:
Sonderkonto Lunchkonzerte 1280 / 103 316 bei der Haspa, BLZ 200 505 50.*

Wir danken den Sponsoren, die das dritte Jahr unserer Lunchkonzerte finanzieren:

Deutsche Bank | GlaxoSmithKline | Hamburger Feuerkasse | Hamburgische Landesbank
International Bankers Forum | Steinway & Sons | ZEIT-Stiftung